

## 6 Kurze Sätze zur Erweckung der Aufmerksamkeit

nähren. Wer in der Schule nicht fleißig und aufmerksam ist, kann in der Schule nichts lernen.

Ich wohne in einem Hause, welches — Stockwerke, mehrere Stuben und Kammern, einige Küchen und Keller, und einen Boden hat. In diesem Hause haben — Personen ihre Wohnungen. Einige unter diesen Personen nenne ich meine — andere nenne ich meine —; die übrigen sind meine Hausgenossen, weil sie mit mir in Einem Hause wohnen. Ich gehöre zu einer Familie, und diese Familie besteht aus meinen Eltern, meinen Geschwistern und —

Das Haus, in welchem meine Eltern wohnen, gehört —. Der, welchem ein Haus gehört, heißt der Wirth, oder der Eigenthümer, oder auch der Besitzer des Hauses. Wer kein eigenes Haus besitzt, muß sich in dem Hause eines Andern eine Wohnung mieten. Er bezahlt nehmlich dafür, daß er in einem fremden Hause wohnen darf, jährlich ein gewisses Geld an den Eigenthümer des Hauses. Dieses Geld wird das Miethsgeld oder der Zins genannt. Eine Wohnung wird auch ein Quartier oder ein Logie genannt.

Zu einer guten Wohnung gehören helle, geräumige und trockene Stuben, luftige und geräumige Kammern, bequeme und helle Treppen. Die Küche, der Keller und der Boden müssen ebenfalls geräumig und luftig seyn. Solche Häuser, deren Mauern und Wände bloß von Steinen aufgeführt sind, werden massive Häuser genannt, und sind die dauerhaftesten. Ein massives Haus kann einige hundert Jahre stehen, wenn es von Zeit zu Zeit gehörig ausgebessert (reparirt) wird.

In manchen Häusern giebt es auch Wohnungen für Thiere, oder Ställe. Die Ställe haben keine Fenster und keine Defen. Warum nicht? In den Ställen findet man auch nicht Stühle, Tische, Spiegel, Spinden oder Schränke. Aber in manchen Ställen steht ein Bett. Für wen?

---

Ich bin ein Mensch; denn ich kann mich bewegen, wie ich will (willkürlich), ich kann empfinden, begehren und denken. Ich habe schon Schmerz,